

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

21. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 80 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einkaufsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Anzeigen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN.

№ 75.

Mittwoch den 16. März

1887.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgeführte Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstraße 19,
anzuzeigen. Die Redaction.

113. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn J. Bláha.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Die weiße Dame“ Boieldieu.
2. Finale aus „Loreley“ Mendelssohn.
3. Gruss an Warschau, Polka Bilse.
4. Duo notturno J. Vogt.
5. Im Hochland, schottische Ouverture Gade.
6. Liebesliedchen aus „Der Sturm“ Taubert.
7. Nachruf an Weber, Fantasie E. Bach.
8. Doctrinen, Walzer Ed. Strauss.

Rundschau:

Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heldenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline.
Hygiea Gruppe.
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal.
&c. &c.
Griechische
Capelle.
Neroberg-
Farnicht.
Platts.
Wartthurm.
Ruine
Sonnenberg.

114. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. „Ueber Berg, über Thal“, Marsch Suppé.
2. Ouverture zu „Semiramis“ Catel.
3. Romanze aus der ungarischen Suite H. Hofmann.
4. An Dich, Walzer Waldeufel.
5. Ouverture zu „Don Juan“ Mozart.
6. Vorspiel zum 5. Akt aus „König Manfred“ Reinecke.
7. Paragraph 11, Potpourri Schreiner.
8. Jokus, Schnell-Polka Jos. Strauss.

Feuilleton.

Aus Meran wird geschrieben: Mit Eintritt des warmen Wetters beginnt die Bau-
lust sich wieder mächtig zu regen, da man glaubt, dass die jüngsten Ereignisse an der
Riviera die Kurgäste im nächsten Herbst vom Besuch der dortigen Kurorte abschrecken
und nach Meran fahren werden. Namentlich Obermais wird mit neuen Villen vollständig
besetzt, diese sind zum Theil erst begonnen, zum Theil schon ziemlich vollendet; ein statt-
liches Hotel erhebt sich am Winkelweg, welches, obwohl es erst von aussen fertig, bereits
einen spekulativen Käufer gefunden haben soll.

Ein Vogelnest aus Stahlschrauben. In Solothurn in der Schweiz, wo sich grosse
Ateliers von Uhrenfabrikanten befinden, hat, wie die „Isis“ mittheilt, eine Bachstelze aus
feinen, langen, spiralförmig gewundenen Stahlschrauben ein schönes Nest gebaut und
zwar ohne jede Hinzunahme von pflanzlichen oder thierischen Fasern. Die Stahlschrauben
sind etwa 0,5 Millimeter dick und bis zu 12 Centimeter lang. Das Nest ist im natur-
historischen Kabinett in Solothurn aufbewahrt.

Ein Liebesbrief aus alter Zeit. Dass Menschenblut, als Tinte benutzt, sich
Jahrhunderte lang in seiner frischen, rothen Färbung erhält, erzählt das „Leipziger Tagbl.“
durch einen Brief, den am 30. Juli 1607 der Typograph Johann Hildebrandt in Leipzig
an seine Geliebte, Klara Stellerin in Sagan, schrieb, indem er beim Ausdruck seiner Ge-
fühle sich auch seines Blutes bediente. Der brave Hildebrandt schickte am genannten
Tag mit einem rührsamem Schreiben an sein „vertrautes Hertz“ zum Namenstag seiner
Geliebten, der sich auf den den 12. August stellt, „zwei Dotz' seidene Knöpfe und
schneiere zum angebind.“ Das Geschenk begleitet er mit folgender, mit seinem Blut ge-
schriebenen Widmung: „Fahre hin du kleines Scherlein, bind mir das hertz allerliebster
mein, bind mir sie fein und bind sie wol, denn sie ist aller Tugend voll.“ Hildebrandt
hat seine Klara später geheiratet und so befindet sich der Liebesbrief aus vergangenen
Jahrhunderten noch in den Händen der Abkömmlinge Hildebrandt's in Leipzig.

Chinesische Reklame. Zu Anfang dieses Jahrhunderts gab ein Reisender folgende
wörtliche Uebersetzung des Aushängeschildes an der Bude eines chinesischen Tinten-Fabri-
kanten, der in dem Anpreisen seiner Waare unseren heutigen Marktschreibern nichts
nachgibt: „Sehr gute Tinte, sehr schöne, sehr alte Bude. Mein Grossvater, mein Vater
und ich machen diese Tinte. Sie ist schön und hart, sehr hart (die Chinesen schreiben
mit Tuschel), ausgesucht schön, schwarz, vorher und nachher. Ich verkaufe sehr gute
Tinte, der erste Ankauf ist sehr theuer. Diese Tinte ist schwer, sie ist aus Gold, Niemand
kann solche Tinte machen. Andere machen Tinte, um Geld zu verdienen und um zu be-
trügen, ich allein mache sie um der Ehre willen. Viele vornehme Leute kennen meine
Tinte, meine Familie beträgt nie. Ich mache Tinte für den Kaiser und alle Mandarine,
die ihn umgeben. Alle Leute von einiger Bedeutung müssen in meine Bude kommen und
meinen Namen wissen: Ungwanschi Cotschu.“

— Lehrer: „Und nun entlasse ich Dich aus meiner Obhut, ziehe hin und mach
mir Ehre! Ich wünsche Dir viel Glück und dass Du ein ordentlicher, tüchtiger Mensch
werden möchtest!“
Schüler: „Wünsche gleichfalls, Herr Lehrer!“

Rheinprovinz 4 pCt. Anleihe Scheine III. Ausgabe. Die nächste Ziehung findet
im April statt. Gegen den Coursverlust von circa 3 pCt. bei der Auslosung übernimmt
das Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, Französische Strasse 13, die Versicherung für
eine Prämie von 7 Pf. pro 100 Mark.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
14. März. 10 Uhr Abends	748,2	— 1,6	51 %
15. „ 8 „ Morgens	747,8	— 2,2	65 „
1 „ 1 „ Mittags	747,2	+ 3,2	41 „

14. März. Niedrigste Temperatur — 4,4, höchste + 2,6, mittlere — 0,9.

Allgemeines vom 15. März. Gestern Mittag theilweise heiter, nachlassender Süd-
ost; heute Morgen Reif, Frost, wolkenlos, später einzelne Wolken, scharfer Ost.
Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 15. März 1887.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1879 gerichtlich verfolgt.

Adler: Meyer, Hr. Kfm., Hanau. Loeb, Hr. Kfm., Paris. Stringe, Hr. Kfm., Berlin. Lindgens, Hr. Fabrikbes., m. Fr., Mülheim. Feist, Hr. Kfm., Cöln. Hanauer, Hr. Kfm., Frankfurt. Reinecke, Hr. Kfm., Hanau.

Britannia: Rübling, Hr. Oberförster, Marienberg.

Central-Hotel: Neiken, Hr. Kfm., Paris. Du Grass, Hr. Director, Duisburg. Köchlin, Fr., Heidelberg.

Cölnischer Hof: Fischer, Hr. Lieut., Hannover.

Hotel Dahlheim: Täger, Hr. Reg.-Rath m. Fr., Berlin.

Hotel Darch: Müller, Hr. Kfm., Giessen.

Wasserheilanstalt Dietenmühle: Tauber, Hr. Kfm., Mannheim.

Einhorn: Altenpohl, Hr. Fabrikbes., Vallendar. Rothschild, Hr. Kfm., Frankfurt. Pfannenstiel, Hr. Kfm., Nürnberg. Kirchberger, Hr. Fabrikbes., Lahnstein. Birkner, Hr. Rent., München.

Eisenbahn-Hotel: Mendel, Hr. Kfm., Cöln. Verey, Hr., London.

Grüner Wald: Winters, Hr. Kfm., Bremen. Molieres, Hr. Kfm., Paris. Scheuten, Hr. Kfm., Crefeld.

Goldenes Kreuz: Flörke, Hr., Liverpool. Friedrichl, Hr. Rent., Nymwegen. Himmergrützer, Fr., Nymwegen.

Nassauer Hof: Wiener, Hr., Brüssel. Stern, Fr., Paris.

Hotel du Nord: v. Wicked, Hr. Geh. Rath, Schwerin. v. Bulmerinoq, Excell., Hr. m. Fr., Heidelberg.

Nonnenhof: Walrath, Hr. Kfm., Berlin. Esser, Hr. Kfm., Frankfurt. Dahlmann, Hr. Kfm., Worms. Herzog, Hr. Kfm., Berlin. Langlotz, Hr. Kfm., Berlin.

Rhein-Hotel: Ebler, Hr. Kfm., Mannheim. Oppenheim, Hr. m. Fam. u. Bedien., New-York. von Imhoff, Hr. Baron, Coburg.

Rheinstein: Genée, Hr. Dr., Berlin.

Rose: von Buch, Frau Major, Sachsen. Jackson, Hr. m. Fam., England. Ford, Fr. m. Fam., England.

Schützenhof: Maykemper, Hr. Kfm., Alzey. Douget, Hr. Kfm., Cöln. Giller, Hr. Kfm., Frankfurt.

Weisser Schwan: Gildsig, Hr. Kfm., Copenhagen. von Trotha, Fr. m. Bed., Skopau.

Tannus-Hotel: Guirli, Hr., Osnabrück. Bouchsein, Hr. Fabrikbes., Schwelm. Miran, Fr., Leberin, Neumark.

Hotel Trinhammer: Evas, Hr. Kfm., Cöln.

Hotel Victoria: Kinkel jr., Hr. Rent., Brooklyn.

Hotel Weiss: Müller, Fr., Mühlhausen. Thiele, Fr. m. Tochter, Meisenheim. Allesch, Hr. Director m. Fam., Weisskirchen.

Armen-Augenheilanstalt: Horn, Johann, Niederolm. Schmidt, Heinrich, Baumholder. Kremer, Heinrich, Biebrich. Deebent, Wilhelm, Schornsheim. Walldorf, Heinrich, Schornsheim. Hartmann, Jacob, Winkel. Lay, Agnes, Winkel. Stähler, Margarethe, Frickhofen. Röder, Philipp, Odernheim. Müller, Anna, Ems. Dietz, Joseph, Münster. Brann, Peter, Wablbach. Schüler, Catharine, Horen. Gilberg, Gottfried, Langhecke. Hohn, Jonas, Trebur. Klees, Carl, Merkenbach.

In Privathäusern: Lohmann, Frau Consistorialrath m. Fam. u. Gouvernante, Magdeburg. Villa Beatrice. Sugeborg Basorgia, Fr., Riga, Villa Beatrice.

„SPRUDEL“

Das unterzeichnete Comité des Sprudels hat heute weitere Beträge für Wohlthätigkeits-Vereine und milde Zwecke zur Vertheilung bringen können. Wir geben dies hierdurch bekannt, mit dem Bemerkten, dass mit Ausnahme der früheren Zahlung (Tombola) diese Beträge sich zusammensetzen, aus dem Erlöse der Operetten-Concerte, unseren regelmässigen Sitzungen, aus freiwilligen Beiträgen &c. und aus Zahlungen unserer Gesellschafts-Casse.

Wir lieferten in diesem Jahre ab:

an Herrn Oberbürgermeister Dr. jur. von Ibell, Zahlung am 22. Februar 1887 für die Stadtarmen	M. 1000. —
an Herrn Oberbürgermeister Dr. jur. von Ibell, für den Fonds zur Errichtung eines Armen- und Arbeitshauses hier (Theil der Operetten-Einnahme)	383. 68.
An den Vorstand der Blindenschule	120. —
„ „ der Armen-Augen-Heilanstalt	120. —
„ „ des Versorgungshauses für alte Leute	120. —
„ „ der Kleinkinder-Bewahranstalt	120. —
„ „ des Paulinenstifts	120. —
„ „ des Armenvereins	120. —
„ „ des Wiesbadener Frauenvereins	120. —
„ „ der Barmherzigen Brüder	120. —
„ „ der armen Dienstmägde Christi	120. —
„ „ des Israelitischen Unterstützungs-Vereins	120. —
„ „ des evangelischen Rettungshauses	90. —
das Curatorium der Adolfsstiftung	90. —
den Vorstand des Protestantischen Hilfsvereins	90. —
„ „ des deutschkatholischen Frauen-Vereins	90. —
„ „ der Schwestern vom rothen Kreuz	90. —
„ „ des altkatholischen Frauen-Vereins	90. —
„ „ des Elisabethen-Vereins	90. —
das Curatorium des evangel. Diakonissenheim	90. —
den Vorstand des Wiesbadener Hilfsvereins für das Victoria-stift in Creuznach	90. —
die Redaction des Wiesbadener Tageblattes für den erblindeten Gärtner Johann Sauter hier	50. —
die Herren Gebrüder Beckel für die Wwe. Rau hier	50. —
die Frau Elis. D. Wwe hier	50. —
den Cour. K. hier	50. —
den seit langer Zeit schwer erkrankten Musiker U. hier	111. 89
zusammen	Mk. 3705. 57

Hierzu früher öffentlich nachgewiesene Zahlungen aus unserer Casse für gleiche Zwecke 21,294. 43
Mk. 25,000. —

Die zahlreichen privaten Gesuche um Unterstützung haben wir zur etwaigen Berücksichtigung an die Armen-Deputation des Gemeinderathes abgegeben.

Mit diesen Beiträgen hat, der Gesamt-Zuschuss des Sprudels für öffentliche Anstalten, für milde und gemeinnützige Zwecke im 25. Jahre des Bestandes der Gesellschaft, die Höhe von Mark 25,000 erreicht.

Wir fühlen uns verpflichtet, den hiesigen Einwohnern, insbesondere dem verehrlichen Gemeinderathe, den sämtlichen Vereinen und unseren Sprudlern für ihre persönliche und baare Beihilfe den wärmsten Dank auch bei diesem Anlasse nochmals auszusprechen, da uns nur durch die allseitige Förderung aller unserer Veranstaltungen ein so erfreuliches Resultat ermöglicht wurde. Deshalb nochmals wärmsten Dank allen Helfern für unsere Zwecke.

Wiesbaden, Mitfasten 1887.

Für das Comité der Gesellschaft „Sprudel“
F. Heyl.

6972

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.



Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag den 18. März, Abends 7 1/2 Uhr:

XI. CONCERT.

Mitwirkende:

Herr **Dr. Hans von Bülow**
und das auf circa 60 Musiker verstärkte städtische
Cur-Orchester unter Leitung des Capellmeisters Herrn
Louis Lüstner.

PROGRAMM.

1. Sinfonietta in D-dur, op. 80 Gouvy.
2. Concert in G-dur für Pianoforte mit Orchester, op. 58 Beethoven.
Herr von Bülow.
3. Träumerei, zweiter Satz aus der „Suite in ungarischer Weise“, op. 194 Raff.
4. Soli für Pianoforte:
a) Praeludium und Fuge, F-moll
b) Chaconne, F-dur
c) Aria con Variazioni, D-moll
d) Grande Gigue, G-moll
Herr von Bülow.
5. Ouverture zu „Enryanthe“ Weber.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: 4 Mark; II. reservirter Platz: 3 Mark;
Gallerie vom Portal rechts 2 Mark 50 Pfg.; Gallerie links 2 Mark.
Nichtreservirte Plätze im Saale können nicht mehr abgegeben werden.
Die Abonnementskarten für nichtreservirte Plätze gelten
nur für den Saal, nicht für die Gallerie.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.
Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Dr. phil. B. Thiel's
PENSION MON-REPOS
Frankfurterstr. 6,
am Eingange des Parks, 5 Min. vom Cur-
hause. Herrschaftlich möblirte Wohnungen
resp. einzelne Zimmer mit Pension.
Bäder im Hause. 6969

Tannusstrasse 45 schön möblirte
Wohnungen mit od. ohne Küche
u. einzelne Zimmer zu vermieten. 6965

Villa Prinz of Wales
16 Frankfurterstrasse
will be opened on the 1. of April as a first
class English Pension by Miss Abbott.

Home for young ladies who
desire to study the Languages, Arts
and higher English. Excellent table.
Mm. George H. Owen
6906 Nicolassstrasse 19, zweite Etage.